

**Zeitschrift:** Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz  
**Herausgeber:** Spitex Verband Schweiz  
**Band:** - (2017)  
**Heft:** 4

**Vorwort:** Ein Drittel der Klienten ist auch seelisch krank  
**Autor:** Rambaldi, Nadia

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Ein Drittel der Klienten ist auch seelisch krank



Rund ein Drittel aller Spitex-Klienten und -Klientinnen weisen eine psychiatrische Diagnose auf, erzählt Regula Lüthi, Direktorin Pflege, MTD und Soziale Arbeit an den Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel im grossen Fokus-Interview zur Psychiatriepflege. Glücklicherweise werden heute psychische Krankheiten besser erkannt als früher. Hinzu kommt, dass

die Spitex im Bereich Psychiatriepflege eine enorme Professionalisierung durchgemacht hat. Doch noch immer hängen die Aufträge stark vom Zuweiser ab: Erfolgt die Zuweisung durch eine psychiatrische Klinik, ist der Fall klar. Erfolgt die Zuweisung durch einen Hausarzt, betrifft die Behandlung oft nur somatische Leiden, obwohl die Klientin vielleicht auch schwermütig ist. Glücklicherweise schauen Spitex-Pflegefachpersonen heute viel genauer hin.

Das Team der psychosozialen Spitex in Aarau ist mittlerweile auf neun Fachpersonen angewachsen. Teamleiterin Andrea Hilfiker erzählt im Artikel, wie sie diese Entwicklung erlebt hat. Ebenfalls Fokus-Thema sind die freiberuflichen Psychiatrie-Pflegefachpersonen. Wir haben den selbstständig tätigen psychiatrischen Pflegefachmann Udo Finklenburg einen Tag begleitet.

Ich wünsche Ihnen eine angenehme Lektüre und einen sonnigen August!

Nadia Rambaldi, Redaktionsleiterin

- 19 **FOKUS «Psychiatriepflege»**
- 21 Interview: «Eine psychiatrische Behandlung kennt keine Altersgrenze»
- 26 Zu Besuch bei der psychosozialen Spitex Aarau
- 30 Erfahrungen mit der interRAI Community Mental Health
- 32 Udo Finklenburg ist freiberuflicher Psychiatrie-Pflegefachmann

## 4 AUFTAKT

### DIENSTLEISTUNG

- 6 METAP-II unterstützt angemessene Entscheide
- 9 Der neue Basiskurs für Haushelferinnen
- 13 Spitex Magazin auf Facebook: Liken Sie uns!

### GESELLSCHAFT

- 14 Kinder mit seltenen Krankheiten brauchen besondere Pflege
- 16 Living Labs: Forschung im Wohnzimmer

### NETZWERK

- 34 Sozialversicherungen: Warum sind Spitex-Organisationen so schwierig zu versichern?
- 37 Der Spitex Verband Kanton Bern am Frauenlauf

## 39 DIALOG

## 43 DIE LETZTE

Titelseite: Andrea Hilfiker (l.) und Anja Weber von der psychosozialen Spitex Aarau.

Bild: Guy Perrenoud



Dieses Symbol verweist auf weitergehende Inhalte auf der angegebenen Website.

Die Agenda mit den aktuellen Veranstaltungshinweisen finden Sie auf [www.spitexmagazin.ch](http://www.spitexmagazin.ch)